

Hausgottesdienst zum Gründonnerstag 2021



St. Sebastian Würselen



Hausgottesdienst zum Gründonnerstag 2021

Gedanken vor Beginn:

Sie feiern heute allein, in der Familie oder Hausgemeinschaft Gründonnerstag – ganz anders als sonst in der Kirche und doch in Verbindung mit allen Christen. Im Mittelpunkt steht heute das gemeinsame Mahl in Ihrer Gemeinschaft oder allein am Tisch. Stellen Sie vielleicht eine Kerze, ein Kreuz, ein Brot, etwas Wein oder Saft auf ihren Tisch. Wählen Sie aus, was zu Ihnen und Ihrer Situation passt.

Ich wünsche Ihnen einen guten und Kraft schenkenden Gottesdienst!

Wie in jedem Gottesdienst lesen wir in der Heiligen Schrift, hören auf das Wort Gottes, schauen auf Jesu Handlungen. Wir werden den Gottesdienst beschließen, indem wir gedanklich Jesus in die Nacht im Garten Gethsemane begleiten.

Lied zu Beginn: GL 282 Beim letzten Abendmahl

1. Beim letzten Abendmahl, die Nacht vor seinem Tod, nahm Jesus in dem Saale Gott dankend Wein und Brot.
2. „Nehmt“, sprach er, „trinket, esset: Das ist mein Fleisch, mein Blut, damit ihr nie vergesst, was meine Liebe tut.“
3. Dann ging er hin zu sterben aus liebevollem Sinn, gab Heil uns zu erwerben, sich selbst zum Opfer hin.
4. O lasst uns ihm ein Leben, von jeder Sünde rein, ein Herz ihm ganz ergeben zum Dankesopfer weihn.

Wir beginnen den Gottesdienst wie gewohnt mit dem Zeichen des Kreuzes.

Kreuzzeichen und Liturgischer Gruß:

V.: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A: Amen.

V: Jesus, der mit uns das Brot bricht und uns seine Liebe schenkt, ist in unserer Mitte – heute und alle Tage unseres Lebens. **A:** Amen.

V.: Am Gründonnerstag gedenkt die Kirche der Einsetzung der Eucharistie beim Letzten Abendmahl Jesu mit seinen Jüngern. Das Evangelium von der Fußwaschung macht deutlich, dass Jesus den untersten Weg des Dienens gegangen ist, denn seine Leben ist Dienst und Liebe für uns Menschen. Dafür ging er bis zum Äußersten.

V.: Mit dem Bericht vom ersten Pessahmahl in der Bibel beginnt die Feier der drei österlichen Tage. Hier erfahren wir den Grund dafür, warum es überhaupt Ostern gibt. Vor dem Auszug aus Ägypten feiern die Menschen das letzte Mahl vor der Befreiungstat Gottes und dem Durchzug durch das Rote Meer. Gott tritt ein für die bedrohten und verfolgten Menschen. Er führt sie in die Freiheit. Exodus 12,1-8.11-14

Tagesgebet:

V: Lasset uns beten:

Guter Gott,

heute feiern wir Gründonnerstag. Das große Geschenk seiner Liebe hat dein Sohn Jesus uns beim letzten Mahl seinen Jüngern und uns anvertraut. Und dieses Fest ist heute. Wir bitten Dich, stärke uns besonders, wenn wir in unseren kleinen Kreisen oder allein Mahl halten. Lass uns spüren, dass Du auch heute mit uns verbunden sein willst, um uns Kraft zu schenken. Darum bitten wir Dich, Gott, durch Jesus Christus, Deinen Sohn, unseren Bruder und Herrn, der uns dieses Fest geschenkt hat.

A: Amen.

Zur Lesung:

V.: Der Bericht des Apostels Paulus spricht vom Letzten Abendmahl Jesu mit seinen Jüngern. Paulus hat das, was ihm überliefert wurde, aufgeschrieben. Sein erster Brief an die Gemeinde von Korinth stammt ca. aus dem Jahr 55 und gehört zu den ältesten schriftlichen Zeugen des Abendmahlsgeschehens. Wir lesen ihn heute in der wörtlichen Übersetzung.

L.: Lesung aus dem ersten Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Korinth. [1 Kor 11,23-26](#)

Jesus, der Herr,
in der Nacht,
da er gegeben wurde,
nahm Brot
und sagte Lobpreis (Dank)
und brach es
und sprach:
Da – mein Leib - gebrochen (für euch).

Tut das zu meinem Gedächtnis.

Ebenso auch der Becher
nach dem Essen
sagend:
dieser Becher ist der Neue Bund
kraft meines Blutes.
Tut das, sooft ihr trinkt,
zu meinem Gedächtnis!

Zum Evangelium Joh 13,1-15

Das Johannes-Evangelium berichtet vom Abschiedsmahl Jesu nicht als Pessahmahl. Es hat vor dem Pessah stattgefunden. Nicht die Einsetzung der Eucharistie steht beim Evangelisten Johannes im Mittelpunkt des Geschehens, sondern das Zeichen der dienenden Gegenwart Jesu unter seinen Jüngern, die Fußwaschung. Jesus verzichtet auf Rang und Macht, er geht ganz in die Rolle des Dieners, des Knechtes. Die dienende Liebe und nicht mein persönlicher Machtanspruch – das macht den Unterschied. Wie kann ich meine Kraft, meine Energie in dienender Liebe für andere einsetzen? Wie kann ich diese Liebe an mir geschehen lassen?
(kurze Stille)

Lied: GL 805 Liebe ist nicht nur ein Wort

1. Liebe ist nicht nur ein Wort,
Liebe, das sind Worte und Taten.
Als Zeichen der Liebe ist Jesus geboren,
als Zeichen der Liebe für diese Welt.
2. Freiheit ist nicht nur ein Wort,
Freiheit, das sind Worte und Taten.
Als Zeichen der Freiheit ist Jesus gestorben,
als Zeichen der Freiheit für diese Welt.
3. Hoffnung ist nicht nur ein Wort,
Hoffnung, das sind Worte und Taten.
Als Zeichen der Hoffnung ist Jesus lebendig,
als Zeichen der Hoffnung für diese Welt.

Fürbitten:

V.: Lasst uns an diesem Abend für die Menschen beten, die unser Gedenken brauchen und tragen wir stellvertretend für sie unsere Bitten vor Gott. Wir können Bitten laut aussprechen oder sie still im Herzen für die Anliegen und Menschen, die uns wichtig sind, beten.

Lebendiger Gott,

dein Sohn hat den Menschen gedient, mit ihnen Brot und Leben geteilt, den untersten Dienst an ihnen getan und durch sein Leben und Sterben neue, unendliche Hoffnung geschenkt. Wir bitten dich:

- für alle Kranken und Schwachen, (Stille)
- für alle im Leben Gescheiterten, (Stille)
- für die Trauernden und Sterbenden, (Stille)
- für alle, die unter Ungerechtigkeit, Krieg, Gewalt und Isolation leiden. Eröffne ihnen neue Perspektiven und Möglichkeiten für ihr Leben. (Stille)
- Heute Abend denken wir besonders an:
(hier die Menschen nennen, die uns am Herzen liegen)

Herr, unser Gott, wir vertrauen auf deine Liebe. Höre unsere Bitten und lass uns selbst zu Brot und Wein werden für andere.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Gemeinsames Essen und Trinken

Wie wir unsere Gedanken teilen, so teilen wir auch Brot und Saft/Wein miteinander, ganz besonders heute, am Gründonnerstag. Denn auch Jesus hat mit den Menschen Zeit, Worte, Leben und Brot geteilt. So sind wir füreinander da und stärken uns an dem Ort und zu der Zeit, an dem/der wir es brauchen.

In der Nachfolge Jesu wenden wir uns zuvor vertrauensvoll an Gott, unseren Vater, und beten mit den Worten Jesu:

Vater unser im Himmel

(Das Brot wird zerteilt und jede/jeder nimmt vom Brot und vom Wein/Saft)

Schlussgebet:

V.: Gott, unser Vater,
Im Gedenken an deinen Sohn Jesus Christus haben wir dein Wort
in uns aufgenommen, gebetet, gegessen und getrunken. Du hast
uns gestärkt. Geh mit uns den Weg zum Osterfest und bis zum
himmlischen Gastmahl, das wir alle in deiner Gegenwart feiern
werden. So bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Der Gottesdienst am Gründonnerstag endet ohne Segen.
Nach dem Abendmahl geht Jesus mit einigen seiner Freunde in
den Garten Gethsemane um sich auf sein Sterben und seinen Tod
vorzubereiten. Wenn Sie möchten, wachen Sie mit dem Herrn
noch einige Zeit und verharren im Gebet oder gehen hinaus in die
Dunkelheit.

Lied: GL 286 Bleibet hier und wachet mit mir.

Bleibet hier und wachet mit mir!
Wachet und betet,
wachet und betet!

Alles ist möglich dem, der liebt.
Alles ist möglich dem, der sich gibt,
den anderen sieht.
Alles ist möglich, dem, der liebt.

Die Liebe bricht das Schweigen,
das Brot und teilt den Wein.
Die Liebe bringt zur Sprache,
wer liebt, wird menschlich sein.

Die Liebe öffnet Türen,
sie ist von Angst befreit.
Die Liebe macht lebendig,
wer liebt, lebt Menschlichkeit.

Die Liebe geht aufs Ganze,
sie schenkt dem Leben Licht.
Die Liebe sucht Versöhnung,
wer liebt, gibt Gott ein Gesicht.

Alles ist möglich dem, der liebt.

(Thomas Laubach)